

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.  
**独日協会ボン**

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Tel. & Fax: +49 (0)228 / 9562562

Email: [ganter@network-for-science.net](mailto:ganter@network-for-science.net) | [djg-bonn@djg-bonn.de](mailto:djg-bonn@djg-bonn.de) | Internet: [www.djg-bonn.de](http://www.djg-bonn.de)

Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013 | BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter  
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

**Rundbrief März/April 2015**

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn, liebe Freunde,

dieser Rundbrief erreicht sie später als vermutlich erwartet – meine beruflichen Tätigkeiten nehmen zu dieser Jahreszeit vollen Schwung auf, ehrenamtliche Aktivitäten muss ich dann hintenan stellen. Das tue ich nicht gerne, hoffe aber auf Ihr Verständnis. Und schiebe nun gleich noch einen Lösungsvorschlag nach:

Zeitmangel ist auch der Grund dafür, dass der Rundbrief dieses Mal mit nur drei Seiten kürzer ausfällt als vorige Ausgaben. Vor dieser Situation und nach Gesprächen im Vorstand darf ich mich deshalb mit einem Aufruf an Sie wenden:

**Wer von Ihnen hat Lust (und Zeit) an der Redaktion des Rundbriefs mitzuarbeiten?** Ein Blick auf Rundschreiben/Newsletter anderer DJGen zeigt eine Vielfalt von Möglichkeiten, regelmäßige Schreiben an DJG-Mitglieder zu gestalten. Inhaltlich gibt es ebenfalls eine Fülle von berichtenswerten Informationen.

Ich würde das Projekt „Rundbrief“ gerne in ein aus Mitgliedern bestehendes Redaktionsteam verlagern. Vielleicht eine Aufgabe für unsere journalistisch erfahrenen Mitglieder?! Auf jeden Fall eine überschaubare Aufgabe für all diejenigen, die sich in einem noch festzulegenden Zeitrahmen oder auch für einen bestimmten Zeitraum aktiv in die Arbeit für die DJG Bonn einbringen möchten. Natürlich braucht es eine Anbindung an den Vorstand, diese Rolle kann ich gerne übernehmen.

**Insofern meine große Bitte an Sie: Falls Sie sich die Mitarbeit im Redaktionsteam „Rundbrief“ vorstellen können, melden Sie sich bitte bei mir!** Ich werde dann einen ersten Termin koordinieren, bei dem wir gemeinsam die Zukunft des Rundbriefs besprechen können.

Von der **Mitgliederversammlung am 17. März** kann ich berichten, dass sie mit 40 Teilnehmern sehr gut besucht war. Das verdanken wir vermutlich dem anschließenden Bildvortrag, in dem Frau Mönch von dem ersten Teil der Japanreise im Oktober 2014 berichtete. Ein zweiter Teil wird folgen. Mit Stand 15. März zählte die DJG Bonn 238 Mitglieder, im Vorjahr waren es 241. Frau Roeder bestätigte als Kassenprüferin die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit des Kassenberichtes. Der Vorstand wurde bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet. Die Eifel wurde für den **Jahresausflug** vorgeschlagen, der Vorstand arbeitet an der Umsetzung. Termin ist voraussichtlich **Sonntag der 6. September**.

Am **29. April** laden wir Sie herzlich ein zu dem Vortrag unseres Mitglieds, **Prof. Dr. Ingrid Fritsch**, „**Traditionelle Musik in Japan – Vielfalt und Reduktion**“. Auf Seite 3 finden Sie weitere Informationen, der Vortrag wird um **19 Uhr im Haus der Geschichte** beginnen.

Über ein Wiedersehen bei unserem Vortragsabend am 29. April würde ich mich sehr freuen und sende herzliche Grüße aus dem Vorstand,

Sabine Ganter-Richter.

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Erhard Loeser (2. Vorsitzender), Britta Freynhagen, Sibylle Hardt, Peter Himmelstein, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Rita Németh, Dierk Stuckenschmidt.

Ehrenvorsitzende: Marianne Mönch, Prof. em. Peter Pantzer.

## Übersicht über die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn

<b>Mittwoch 29. April 2015</b> <b>19 Uhr</b> Haus der Geschichte	<b><i>Traditionelle Musik in Japan – Vielfalt und Reduktion</i></b> Vortrag von Prof. Dr. Ingrid Fritsch Siehe Ankündigung auf Seite 3
<b>Montag 4. Mai 2015</b> <b>19 Uhr</b> Restaurant „Asia Wok“ Weberstr. 28, 53113 Bonn	<b><i>Seinenkai</i></b> , Treffen der jüngeren Generation Bei asiatischen Speisen ist hier Gelegenheit zum Plaudern auf Deutsch und Japanisch. Information und Anmeldung bei <a href="mailto:baerbel_george@yahoo.com">baerbel_george@yahoo.com</a>
<b>Mittwoch 6. Mai 2015</b> <b>12:30 Uhr</b> Hotel Residence Kaiserplatz 11, 53113 Bonn	<b><i>Jukunenkaï – der Stammtisch der reifen Jahrgänge</i></b> Mittagessen in gesprächiger Runde mit einem Kurzbeitrag von Herrn Altendorf zum Thema: „17 Jahrhunderte Frauen und Ehe japanisch“. <b>Anmeldung:</b> Herr Altendorf Tel: 0228-252884, Fax: 0228-24949014
<b>14. – 17. Mai 2014</b> Berlin	<b>Jahrestagung</b> <b>Verband Deutsch-Japanischer Gesellschaften e.V.</b>

### Veranstaltungen mit Japan-Bezug in der Umgebung:

#### **Japanstudien an Universitäten in NRW**

Samstag **18. April 2015**, 12 bis 17 Uhr

Präsentationen der japanwissenschaftlichen Institutionen in NRW mit kulturellem Begleitprogramm und Japanisch-Schnupperkursen.

Japanisches Kulturinstitut Köln | [www.jki.de](http://www.jki.de)

#### **Podiumsdiskussion: Literaturübersetzungen Japanisch-Deutsch**

Freitag, **15. Mai 2015**, 19 - 21 Uhr im Japanischen Kulturinstitut in Köln

Veranstalter: Japanisches Kulturinstitut Köln und Abteilung für Japanologie und Koreanistik der Universität Bonn | [www.jki.de](http://www.jki.de)

#### **Japan-Tag Düsseldorf/NRW | [www.japantag-duesseldorf-nrw.de](http://www.japantag-duesseldorf-nrw.de)**

Samstag, **30. Mai 2015** in Düsseldorf

#### **Wirtschaftstag Japan 2015: Wachstumsmotor Gesundheitswirtschaft/Medizintechnik: Trends und Innovationen in Deutschland, NRW und Japan, Investitions- und Kooperationschancen**

Montag, **1. Juni 2015** in Düsseldorf | weitere Informationen: [www.djw.de](http://www.djw.de)

#### **15. Nippon Connection Filmfestival | [www.nipponconnection.com](http://www.nipponconnection.com)**

**2. bis 7. Juni 2015** in Frankfurt

#### **Konzert des Kyoto Symphony Orchestra in der Kölner Philharmonie**

Freitag **5. Juni 2015**, 20 Uhr

Veranstalter: KölnMusik GmbH, Karten 25 Euro bei [koelnticket.de](http://koelnticket.de)

# Traditionelle Musik in Japan – Vielfalt und Reduktion

Vortrag von Prof. Dr. Ingrid Fritsch

29. April 2015 um 19 Uhr im Haus der Geschichte, Bonn

Während einige Bereiche der japanischen Kultur wie Ikebana, Teezeremonie oder Holzschnitte bei uns schon seit mehr als 100 Jahren bekannt und geschätzt sind, ist die traditionelle Musik Japans im sogenannten Westen immer noch relativ wenig im Bewusstsein verankert. Dies mag, neben historisch-politischen Ursachen, auch an einer gewissen „Fremdheit“ der Klänge liegen, beziehungsweise an einer Voreingenommenheit der an westliche Harmonien gewöhnten ausländischen Beobachter, die sich auch im 20. Jahrhundert nicht scheuten, beim Anhören japanischer Musik Parallelen zu allerlei Tierlauten und Folterinstrumenten zu ziehen.

Im Vortrag werden mit Bild- und Tonbeispielen einige Musikgattungen kurz vorgestellt und grundlegende ästhetische Prinzipien, deren Verständnis zum adäquaten Hören wesentlich ist, verdeutlicht.



Sankyoku-Ensemble Karikatur (Jichōsai, ents. 1768-1784),  
aus: Tokyo geijutsu daigaku (Hg.): Kichō-toshoten.

## Prof. Dr. Ingrid Fritsch

*Nach Abschluss eines Klavierstudiums in Darmstadt Promotion (Musikwissenschaft / Musikethnologie) 1978 sowie Habilitation (Japanologie) 1997 in Köln 2003 Ernennung zur außerplanmäßigen Professorin am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln, Abteilung Japanologie. Mehrfach Lehraufträge sowie Lehrstuhlvertretungen in den Fächern Japanologie und Musikethnologie an Universitäten in Deutschland und Österreich.*

*Forschungsschwerpunkte: Kulturwissenschaft, Musik- und darstellende geinō-Künste, Konstruktionen kollektiver Identität und ihre mediale Vermittlung.*